



**ABSCHNITT V km 172,5 - 173,9**

- Vorrangige Entwicklungsziele**
- Eigendynamische Laufentwicklung
  - Verbesserte Ausuferung und Anbindung zur Aue
  - Größere Strukturvielfalt des Gewässers und der Uferlinien
  - Leitbildgerechter Uferbewuchs
  - Naturnahe Zusammensetzung des Auwaldes
  - Weitgehend belastungsfrei genutzte Aue
- Generelle / überwiegende Maßnahmen**
- E: Bereitstellen geeigneter Entwicklungsflächen
  - EA: Entwicklungsanstoß durch (größere) Strömungshindernisse geben
  - Us: Ufer mit einzelnen Flachwasserzonen und Buchten strukturieren
  - S+: Belassen / Einbringen habitatreicher Sonderstrukturen (z. B. Totholz)
  - IP: Initialpflanzung in große Lücken der Ufergehölze
  - Fu: Fichtenforste langfristig zu naturnahen Ufer- / Auwäldern umformen
- Punktueller / stellenweise Maßnahmen**
- V: Verbau, wo möglich, nicht mehr erneuern bzw. durch ingenieurbioökologische Bauweise ersetzen
  - M: Mittelwasserlinie anheben

**ABSCHNITT III km 170,2 - 171,3**

- Vorrangige Entwicklungsziele**
- Kontrollierte Eigenentwicklung in die rechtsseitige Aue
  - Minimierung künstlicher Verbauung
  - Biologische Durchgängigkeit, naturnahe Geschiebe- und Strömungsverhältnisse
  - Größere Strukturvielfalt des Gewässers und der Uferlinien
  - Vernetzter leitbildgerechter Uferbewuchs
  - Naturnahe (gehölzfreie) Auelebensräume
  - Reizvollen Charakter des Wiesen- / Talraumes als Kontrast zum bewaldeten Umland erhalten
- Generelle / überwiegende Maßnahmen**
- S+: Belassen / Einbringen habitatreicher Sonderstrukturen (z. B. Totholz)
  - IP: Initialpflanzung in große Lücken der Ufergehölze
  - F: Standortfremde Fichten langfristig aus dem angrenzenden (rechtsseitigen) Talraum entfernen (Hinweis Naturschutz / Landschaftsbild)
- Punktueller / stellenweise Maßnahmen**
- E: Bereitstellen geeigneter Entwicklungsflächen (in die rechtsseitige Aue)
  - EA: Entwicklungsanstoß durch (größere) Strömungshindernisse geben
  - V: Verbau der Ufer wo möglich nicht mehr erneuern bzw. langfristig durch ingenieurbioökologische Bauweisen ersetzen
  - DO: Durchgängigkeit des Querbauwerkes verbessern (ggf. Reaktivierung des Nebengewässers zwischen km 170,0 und 170,6)
  - F: Standortfremde Fichten langfristig aus dem Uferbereich entfernen

**ABSCHNITT I km 167,34 - 168,7**

- Vorrangige Entwicklungsziele**
- Höhere Strukturvielfalt von Gewässerbett und Ufer
  - Minimierung künstlicher Verbauung
  - Leitbildgerechter, vernetzter Uferbewuchs im Rahmen der siedlungsbedingten Restriktionen
  - Naturnahe Auelemente entsprechend den (kenntnisfach) verfügbaren Möglichkeiten
- Generelle / überwiegende Maßnahmen**
- Us: Ufer kleinteilig mit Vorsprünge, Buchten und Flachwasserzonen strukturieren (entlang gr. Gartengrundstücke und im Stadtpark; dort punktuell bereits ausgeführt)
  - S+: Einbringen habitatreicher Sonderstrukturen (Totholz) und ortsfester, kleinerer Strömungshindernisse (teilw. bereits ausgeführt)
  - Gv: Gewässerbreite variieren
- Punktueller / stellenweise Maßnahmen**
- V: Verbau (wo möglich) nicht mehr erneuern bzw. durch naturnahe Bauweisen ersetzen
  - IP: Schmalen Ufergehölzsum stellenweise durch Initialpflanzung verbreitern
  - Ue: Ufergehölze punktuell ergänzen (ggf. auf wassersseitigen Anlandungen vor Ufermauern)
  - N: Beginnenden Neophyten-Bewuchs an der Brücke beseitigen (vorr. Fallopia spp.)
  - Gr: Grünland leitbildgerecht entwickeln
- Anmerkung:** Vorhandene Querbauwerke sind bereits durch naturnahe Umgehungsstrukturen optimiert.

**ABSCHNITT VI km 173,9 - 174,66**

- Vorrangige Entwicklungsziele**
- Eigendynamische Laufentwicklung
  - Verbesserte Ausuferung und Anbindung zur Aue
  - Größere Strukturvielfalt des Gewässers
  - Leitbildgerechter Uferbewuchs
  - Naturnahe Zusammensetzung des Auwaldes
- Generelle / überwiegende Maßnahmen**
- E: Bereitstellen geeigneter Entwicklungsflächen
  - EA: Entwicklungsanstoß durch (größere) Strömungshindernisse geben
  - IP: Fichten langfristig aus Uferböschungen entfernen
  - IP: Initialpflanzung heimischer Arten auf entleerten Ufern
  - AP: Angriffspunkte für die Gewässerdynamik schaffen
  - Fu: Fichtenforste langfristig zu naturnahen Auwäldern umformen
- Punktueller / stellenweise Maßnahmen**
- S+: Belassen / Einbringen habitatreicher Sonderstrukturen (z. B. Totholz)
  - NSG: NSG Rotfilz mit der Talau vernetzen (Schaffung eines leitbildgerechten Biotopkomplexes; Hinweis Naturschutz)

**ABSCHNITT IV km 171,3 - 172,5**

- Vorrangige Entwicklungsziele**
- Eigendynamische Laufentwicklung in die rechte Aue (entspr. naturnaher Situation eingeschränkt)
  - Größere Strukturvielfalt des Gewässers und der Uferlinien
  - Leitbildgerechter Uferbewuchs
  - Naturnahe Zusammensetzung des Auwaldes
  - Optimierung wertvoller (anthropogener) Biotope
- Generelle / überwiegende Maßnahmen**
- E: Bereitstellen geeigneter Entwicklungsflächen (rechtsseitige Aue, ggfs. Wanderweg verlegen)
  - EA: Entwicklungsanstoß durch (größere) Strömungshindernisse geben
  - Us: Ufer mit einzelnen Flachwasserzonen und Buchten strukturieren (rechts, Aue, wie oben)
  - Fu: Fichtenforste langfristig zu naturnahen Ufer- / Auwäldern umformen
- Punktueller / stellenweise Maßnahmen**
- S+: Belassen / Einbringen habitatreicher Sonderstrukturen (z. B. Totholz)
  - Gr: Fischteichanlage extensivieren (Überprüfung ASK-Nachweise / Hinweis Naturschutz)
- Anmerkung:** Die biologische Durchgängigkeit des Durchlasses bei Fallenerosion ist in vollem Umfang gewährleistet.

**ABSCHNITT II km 168,7 - 170,2**

- Vorrangige Entwicklungsziele**
- Kontrollierte, naturnahe Gewässerentwicklung in geeigneten Teilbereichen
  - Naturnahe Verzahnung zwischen Gewässer und Aue
  - Verbessertes Ausuferungsvermögen in unbesiedelten, konfliktarmen Abschnitten
  - Kleinräumig verbesserte Linienführung
  - Höhere Strukturvielfalt des Gewässerbettes
  - Minimierung künstlicher Verbauung
  - Leitbildgerechter, vernetzter Uferbewuchs
  - Belastungsfreie, landwirtschaftliche Nutzung in Ufernahe und Aue
  - Bestandssicherung / Entwicklung bzw. Neuanlage leitbildgerechter Auelebensräume
- Generelle / überwiegende Maßnahmen**
- S+: Belassen / Einbringen habitatreicher Sonderstrukturen (z. B. Totholz)
  - SH: Strömungshindernisse zur Verbesserung der Tiefenvariabilität ortsfest einbauen
  - IP: Initialpflanzung in große Lücken der Ufergehölze
  - Ge: Intensive Grünlandnutzung im Ufer- und Auebereich extensivieren
- Punktueller / stellenweise Maßnahmen**
- E: Bereitstellen geeigneter Entwicklungsflächen
  - M: Mittelwasserlinie anheben
  - Ga: Gewässerbett in die rechtsseitige Aue punktuell aufweiten (dabei Anlage flacher Uferböschungen)
  - V: Verbau (rechtes Ufer) wo möglich nicht mehr erneuern bzw. langfristig durch ingenieurbioökologische Bauweisen ersetzen
  - Ex: Eigendynamische Prozesse kontrolliert zulassen
  - Nv: Neophyten durch Anpflanzung von Ufergehölzen verdrängen
  - Gr: Pflege / Erhaltung der vorh. Extensivwiesen
  - FP: Fischteichzone an vorh. Fischteich anlegen (außerhalb CSK-Bereich / Hinweis Naturschutz)
  - NA: Neuanlage von Auelebensräumen (Geländemodellierung, Charakter "Wiesental" erhalten)

**Legende**

**Bearbeiteter Abschnitt des Großen Regen**

- Gewässerslauf (ohne Wertung)

**Bestand an leitbildgerechter Auevegetation**

- extensive Grünlandnutzung
- standortgerechte Gehölzbestände / Sukzessionsflächen

**Klassifizierung der Maßnahmen**

- Generelle / überwiegende Maßnahme
- Punktueller / stellenweise Maßnahme
- Hinweis auf naturschutzfachlich besonders wertvolle, potentielle Maßnahme im angrenzenden Talraum

Generelle / überwiegende Maßnahmen eines Gewässerabschnittes sind in den Textblöcken aufgeführt und den jeweiligen Abschnitten zugeordnet, jedoch nicht flächenscharf dargestellt.

Zahlangaben (wie z. B. 168,4-7), die den Maßnahmen in der Karte zugeordnet sind, geben die betroffenen Flusskilometer an.



Gew. II  
**Großer Regen**  
Gewässerentwicklungskonzept



|  |                                      |                                |
|--|--------------------------------------|--------------------------------|
| Vorhaben: <b>Großer Regen</b><br>Gewässerentwicklungskonzept |                                      | Anlage: <b>4</b>               |
| Vorhabenträger: Freistaat Bayern<br>Landkreis: Regen         |                                      | Plan-Nr.:                      |
| Gemeinde: GSe2761480002<br>Vorhabenskennzeichen (Bay/FS)     |                                      | Entwurfsvorbereitung:          |
| Maßstab: 1 : 10.000  | Ausgabe vom:                         |                                |
| <b>Ziele und Maßnahmen</b>                                   |                                      | Ersatz für:                    |
|  |                                      | Ursprung:                      |
| Wasserwirtschaftsamt Deggendorf                              |                                      | Datum, Name:                   |
| Entwurfsvorbereitung:  | entw. November 2008,<br>grz. I. Höhn | Landesarchiv<br>Plan<br>Postau |
| Datum:   | Unterschrift:                        | grp.:                          |